



# UNIQA Weltbild Megatrends Update

Stand: Feb 2026

# Megatrends: Die Treiber des Wandels

Megatrends sind **Veränderungen, die langfristig und nachhaltig auf die gesamte Welt wirken**. Sie sind miteinander verwoben und haben maßgeblichen Einfluss auf alle gesellschaftlichen Bereiche – auf unser Leben, unsere Branche und unsere Märkte. Megatrends sind Treiber des Wandels und prägen die Welt um uns herum.

Globale Umbrüche durch Megatrends bringen aber nicht nur Herausforderungen mit sich. Sie führen auch zu **Chancen** für diejenigen, die dazu bereit sind, Potenziale zu erkennen und aktiv zu nutzen.

Die Megatrends bilden die **Grundlage für unsere Konzernstrategie**. Sie zeigen uns auf, in welchen Bereichen wir uns proaktiv weiterentwickeln müssen, um im Leben unserer Kund:innen nachhaltig relevant zu bleiben.



# Megatrends, die uns beeinflussen\*



## Digitalisierung & KI

Die rasant fortschreitende Digitalisierung verändert unser Leben, Arbeiten und Wirtschaften grundlegend. Die Zusammenarbeit zwischen Menschen und Maschine (KI) wird unsere Zukunft bestimmen.



## Geopolitische Spannungen

Spannungen und Kriege haben in vielen Regionen der Welt zugenommen und haben Auswirkungen auf unsere Lebenswelten – etwa auf Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Lieferketten. Gleichzeitig driftet der westliche Block durch die Geopolitik der Trump-Administration weiter auseinander, was eine veränderte Sicherheitsarchitektur und eine Aufrüstung Europas zur Folge hat.



## Gesundheit

Aktuelle Entwicklungen haben erhebliche Auswirkungen auf den Gesundheitsbereich, einschließlich demografischen Wandels, verändertem Patientenverhalten, neuen Versorgungsmodellen und E-Health-Technologien.



## Wirtschaftliche Machtverschiebungen

Nach einer volatilen Phase im Zuge von COVID-Pandemie und Ukraine-Krieg stabilisieren sich Inflation und Zinssätze. Das ökonomische Gleichgewicht verschiebt sich weiterhin Richtung Asien, getrieben durch zunehmende Innovationskraft in Ländern wie China und Indien. Gleichzeitig gerät die Globalisierung durch neue Zölle und Handelskonflikte unter Druck.



## Klimawandel

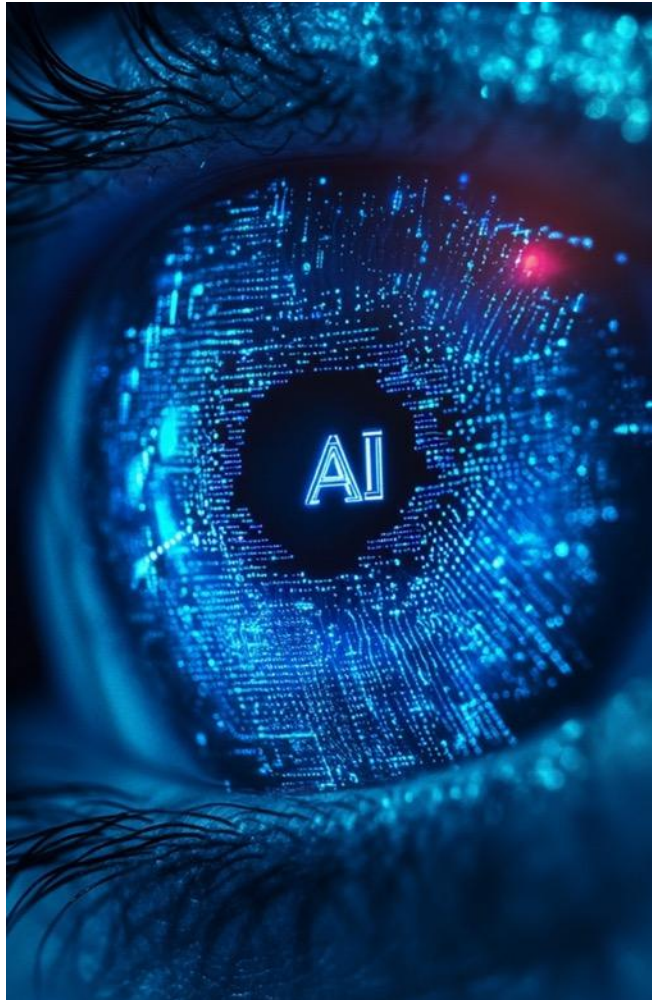
Der Klimawandel ist real, seine Auswirkungen sind deutlich spürbar. Es gibt keinen Planet B. Unsere größte Herausforderung ist es, jetzt Maßnahmen zu ergreifen, die eine Klimakrise eindämmen.



## Sozialer Wandel

Kulturelle Polarisierung, die steigende Gefahr von geschäftsschädigenden Kontroversen sowie zunehmende Urbanisierung dominieren unser Miteinander.

# Digitalisierung & KI



Die rasant fortschreitende Digitalisierung verändert unser Leben, Arbeiten und Wirtschaften grundlegend. Die Zusammenarbeit zwischen Menschen und Maschine (KI) wird unsere Zukunft bestimmen.

## Revolution der Arbeits- und Wirtschaftswelt

- Künstliche Intelligenz verändert Arbeits- und Wirtschaftswelt
- Bis zu 40 % der Tätigkeiten können automatisiert und optimiert werden, neue Berufsbilder entstehen
- 76% der Versicherer nutzen bereits Gen-KI in einer oder mehreren Geschäftsbereichen
- Gleichzeitig steigen die Kundenerwartungen an Tempo und Personalisierung
- Im Konsum- und Freizeitbereich wird der Ausbau von Omnikanal-Angeboten wichtiger
- Durch KI nehmen gleichzeitig relevante Tech-Risiken zu – u. a. Cyberkriminalität und Schadenbetrug
- Weitere (indirekte) Risiken durch immer effektivere Desinformation (z.B. Deepfakes) – u.a. potenziell verstärkte kulturelle Polarisierung (vgl. Russland/Ukraine, Migrations- und Wirtschaftspolitik)

## Chancen

- Wenn wir die Bedürfnisse unserer Kund:innen gut verstehen und das Potenzial unserer Mitarbeiter:innen fördern, können wir in einer dynamischen Welt als Vorreiterin erfolgreich sein
- Raschere und einfachere Prozesse durch Automatisierung

# Wirtschaftliche Machtverschiebungen



Nach einer volatilen Phase im Zuge von COVID-Pandemie und Ukraine-Krieg stabilisieren sich Inflation und Zinssätze. Das ökonomische Gleichgewicht verschiebt sich weiterhin Richtung Asien, getrieben durch zunehmende Innovationskraft in Ländern wie China und Indien. Gleichzeitig gerät die Globalisierung durch neue Zölle sowie Handelskonflikte unter Druck.

## Herausforderndes makroökonomisches Umfeld

- Inflation stabilisiert sich wieder, jedoch auf höherem Niveau als vor der Covid-Pandemie und dem Ukrainekrieg
- Belastung durch Versicherungsleistungen dadurch langfristig erhöht, da indexgetriebene Tarifierungen nur verzögert zum Kostenanstieg erfolgen
- Auch die Zinsen stabilisieren sich; jedoch ist Rückkehr zur Null-/ bzw. Niedrigzinsphase nicht zu erwarten
- Kapitalaufnahme weiterhin teuer, gleichzeitig erhöht sich der Ergebnisbeitrag aus Kapitalanlagen
- In der Eurozone wird in den kommenden Jahren ein leicht positives, jedoch insgesamt schwaches Wirtschaftswachstum erwartet (1,4 % BIP bis 2028) – Aussichten für die CEE-Region sind etwas positiver
- Trotz Liquiditätsreserven wird Vermögensaufbau (u.a. durch Immobilienpreise) für die Mittelschicht schwieriger
- Das ökonomische Machtgleichgewicht der Welt verschiebt sich weiterhin Richtung Asien

## Chancen

- Nachhaltig höheres Zinsumfeld, das insbesondere für die langfristige Vorsorge von hoher Bedeutung ist
- Es entsteht Bedarf an flexiblen Investitionsprodukten, die den Vermögensaufbau unterstützen

# Geopolitische Spannungen



Spannungen und Kriege haben in vielen Regionen der Welt zugenommen und haben Auswirkungen auf unsere Lebenswelten – etwa auf Wirtschaft, Arbeitsmarkt und Lieferketten. Gleichzeitig driftet der westliche Block durch die Geopolitik der Trump-Administration weiter auseinander, was eine veränderte Sicherheitsarchitektur und eine Aufrüstung Europas zur Folge hat.

## Zunehmende Spannungen beeinflussen unser Leben

### Innerhalb Europas

- Zunehmende Instabilität bestehender politischer Allianzen, u.a. getrieben durch Trump-Administration (Grönland, Zölle)
- Militärische Sicherheit bleibt große Herausforderung für Europa (z. B. durch potenziellen Rückzug der USA aus bestehender Sicherheitsarchitektur, weiterer Eskalation durch Russland)
- Zunehmende gesellschaftliche Polarisierung

### Russland/ Ukraine

- Durch russischen Angriffskrieg gegen Ukraine Gefahr für dortiges Geschäft und anhaltende Flüchtlingsströme
- Weniger Geld für Soziales, Bildung und Infrastruktur
- Gefahr von Blackouts, Cyber-Angriffen und Sabotage

**Naher Osten:** Mögliches Wiedererstarken von IS und Al-Kaida; Nahostkonflikt, Instabilität im Iran

**China:** Lieferkettenrisiko bei Seltenen Erden (90 % davon werden weltweit in China verarbeitet), Medikamenten, Konsumgütern usw.

**USA:** Anhaltende politische Spannungen und Polarisierung (Migrationspolitik, Zölle, militärischer Einsatz in Venezuela)

### Chancen

- Erhöhte Nachfrage nach Sicherheit auf persönlicher sowie staatlicher Ebene

# Klimawandel



Der Klimawandel ist real, seine Auswirkungen sind deutlich spürbar. Es gibt keinen Planet B. Unsere größte Herausforderung ist es, jetzt Maßnahmen zu ergreifen, die eine Klimakrise eindämmen.

## Spürbarer Klimawandel

- Bis 2100 wird ein weltweiter Temperaturanstieg um 1,5°C angenommen. Der steigende Kühlbedarf erhöht den Ressourceneinsatz, v.a. bei Strom und Wasser
- Der globale Wasserbedarf wird bis 2050 um schätzungsweise 20 bis 30 % zunehmen
- Naturkatastrophen und Extremwetterereignisse nehmen zu
- Verheerende Auswirkungen in Österreich und Osteuropa: Dürreperioden, Waldbrände, weniger Schnee, Hochwasser, was insbesondere die Land- und Forstwirtschaft sowie Skigebiete wirtschaftlich beeinträchtigt
- Europäische Kommission möchte mit dem „European Green Deal“ bis 2050 Klimaneutralität für den Kontinent erreichen

## Chancen

- Vor allem junge Menschen der Generation Z bevorzugen Unternehmen, die sich für Umweltschutz und Nachhaltigkeit einsetzen. Hier können wir uns als attraktive Arbeitgeber:in und relevante Begleiter:in für ein besseres Leben positionieren.
- Ganzheitliche ESG-Beratung für Unternehmen jeder Größe, z.B. UNIQA Sustainable Business Solutions

# Gesundheit



Aktuelle Entwicklungen haben erhebliche Auswirkungen auf den Gesundheitsbereich, einschließlich demografischen Wandels, verändertem Patientenverhalten, neuen Versorgungsmodellen und E-Health-Technologien.

## Überalterung und zunehmende „Zivilisationskrankheiten“

- Steigende Lebenserwartung führt zu Überalterung und erhöhten Gesundheitskosten
- Chronische Erkrankungen und „Zivilisationskrankheiten“ wie Burn-out und Diabetes nehmen zu, insb. bei jüngeren Kohorten
- Medizinischer Fortschritt ermöglicht personalisierte Therapien und Früherkennung degenerativer Prozesse → neue Versorgungsmodelle nötig
- Ärztemangel beeinträchtigt die Versorgung, zugleich wechseln immer mehr Ärzte in den privaten Bereich, außerhalb der staatlichen Gesundheitsversorgung
- Datenschutzbedenken und rechtliche Hürden bei E-Health-Technologien

### Chancen

- Patienten werden informierter und sehen Gesundheit als Konsumgut → hohe Servicequalität im Fokus
- E-Health-Technologien wachsen und erleichtern die Betreuung
- Höhere Nachfrage an Versicherungsangeboten durch den Anstieg von privaten Gesundheitsausgaben

# Sozialer Wandel



Kulturelle Polarisierung, die steigende Gefahr von geschäftsschädigenden Kontroversen sowie zunehmende Urbanisierung dominieren unser Miteinander.

## Zunehmende Urbanisierung in Europa und kulturelle Polarisierung

- Höhere Skepsis gegenüber der Kompetenz von Politiker:innen und Expert:innen
- Steigende Gefahr von geschäftsschädigenden Kontroversen und „Shitstorms“
- Zunehmende Vermögenskonzentration
- Steigende Lebenserwartung, die zum Anstieg von Ein- und Zweipersonenhaushalten im Seniorenalter führt
- Wachsende Weltbevölkerung bis 2030 auf ca. 8,5 Milliarden
- Bis 2050 Bevölkerungsrückgang in Europa (niedrige Geburtenraten und abnehmende Nettomigration).  
Österreich: bis 2030 etwa ein Viertel der Bevölkerung über 65 Jahre alt; bis 2050 rund 70 % der Österreicher in Ballungszentren wohnhaft

### Chancen

- Gesteigertes Bedürfnis nach finanzieller Absicherung und Vorsorge als Reaktion auf erlebte Krisen der vergangenen Jahre
- Zunahme moderner Arbeitsmodelle (Remote Working, Gig Economy etc.) schafft Bedarf an innovativen Absicherungslösungen



# Quellenverzeichnis

- APA (2024) – Mental health care is in high demand
- Bundesministerium Arbeit und Wirtschaft (n.d.) – Sicher im Falle eines Blackouts
- Deutsche Bank (2024) – Eight ESG trends to watch in 2024
- European Bank (2024) – Growth in EBRD regions trimmed as economies adjust to new realities
- European Central Bank (2024) – The ECB Survey of Monetary Analysts
- Economist (2024) – The rise of the hard right threatens Europe’s political stability
- Eurasia Group – The Top Risks of 2024 (2024)
- Financial Times (2024) – The next pandemic is coming. Will we be ready?
- Goldman Sachs (2024) – Obesity drugs are among health breakthroughs forecast to boost GDP
- Imperial College (2024) – What is El Niño and how is it influenced by climate change?
- International Monetary Fund (2023) – Geoeconomic Fragmentation: What’s at Stake for the EU
- John Hopkins Bloomberg School of Public Health (2024) – Defining Disease X
- KPMG (2024) – Top risks forecast
- Luiss School of European Political Economy (2020) – Breakup and Default Risks in the Eurozone
- McKinsey (2020) – the future of life insurance
- McKinsey (2024) – Technology Trends Outlook 2024
- OECD – Digital Economy Outlook (2024)
- McKinsey (2020) – the future of life insurance
- McKinsey (2024) – Technology Trends Outlook 2024
- OECD – Digital Economy Outlook (2024)
- Oliver Wyman (2024) – Insurance and Sustainability Trends
- PwC (2019) – Seeing is believing
- RGA (2024) – Emerging Trends Shaping the Future of Health and Wellness
- Statista (2024) – Eurozone: Index zur Wahrscheinlichkeit des Auseinanderbrechens der Eurozone nach dem Euro Break-up Index von Juni 2016 bis Juni 2024
- Statista, WIFO, IMF (2024) – Austria: Inflation rate from 1989 to 2029
- SwissRE (2024) – Robust economies set to drive insurance growth and profitability
- UNIQA (2023) – UNIQA Emerging Risks Report 2023
- Welt (2023) – Apple „Vision Pro“: In der neuen VR- und AR-Technologie steckt eine Revolution
- WHO (2024) – Obesity and overweight
- World Economic Forum (2023) – The Global Risks Report 2023
- World Economic Forum (2024) – The Global Risks Report 2024
- World Economic Forum (2024) – Why Asia’s time is now: what’s fueling Asian growth and what does it mean for the rest of the world?
- ECB (2025) – The ECB Survey of Monetary Analysts
- ECB (2026) – Macroeconomic projections
- European Union Institute for Security Studies (2026) – Global Risks to the EU in 2026: What are the main conflict threats for Europe?
- Deloitte (2025) – Insurers Deploy Gen AI Across 76% of Organisations